Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 35 (1962)

Heft: 10

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU. Zentralpräsident: Major J. Schlageter, Gundeldingerrain 141, Basel, G (061) 34 24 40, P (061) 35 26 82. Zentralsekretariat (offizielle Adresse): Kpl. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel, G (061) 23 78 05. Zentralkassierin: Grfhr. S. Itschner, Wunderlistrasse 47, Zürich 10/37, P (051) 44 96 52. Zentralverkehrsleiter Tg.: Hptm. W. Lerch, Bachstrasse 87, Aarau, G (064) 2 33 23, P (064) 2 77 16. Zentralverkehrsleiter I: Oblt. K. Dill, Bernerring 7, Basel, P (061) 38 53 40. Zentralverkehrsleiter II und Chef der Funkhilfe: Oblt. W. Küpfer, 34, av. Th. Vernes, Versoix GE (022) 8 57 16, G (022) 32 67 50. Zentralverkehrsleiterin Bft. D.: Dchef M. Eschmann, Friedheimweg 20, Bern, P (031) 45 27 74. Zentralmaterialverwalter: Adj.Uof. S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, G (031) 61 11 11, P (031) 65 57 93. Kontrollführerin: Dchef A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, P. (051) 45 04 48. Sekretärin: FHD Y. Lengyel-Seiler, Herbstweg 65, Zürich 11. Beisitzer: Lt. J. Rutz, 12, rue Albert-Gos, Genf, P (022) 35 54 22, G (022) 25 69 73. Redaktor des «Pioniers»: Wm. E. Schöni, Mürgelistrasse 6, Zuchwil, P (065) 2 23 14. Postcheckkonto Eidg. Verband der Übermittlungstruppen: VIII 25090; «Pionier»: VIII 15666.

Sektion Aarau

Basisnetz: Die Sendeabende im Basisnetz im Monat Oktober finden am Mittwoch, 3. und 17. Oktober, statt. Alle morsepflichtigen Mitglieder laden wir zu diesen Abenden recht freundlich ein.

Felddienstübung: Wie an der diesjährigen GV beschlossen, wird am 10./11. November eine sektionsinterne Felddienstübung durchgeführt, und zwar mit der Sektion Lenzburg. Zum Einsatz gelangen SE-222, ETK und Telephon. Voraussichtlich dürfte diese Übung im Raume Lenzburg—Seetal stattfinden. Wir bitten alle Kameraden, dieses Datum zu reservieren. Weitere Angaben folgen mittels Zirkular. Wk

Sektion Baden

Über die gesamtschweizerische Übung wird erst im nächsten «Pionier» darüber berichtet. Allen, die mitgemacht haben, danken wir für ihre Mitarbeit.

Winterprogramm: Da der Winter naht und das Arbeiten im Freien des Wetters und der frühen Dunkelheit wegen erschwert wird, ist die Zeit der fachtechnischen Kurse und Felddienstübungen vorbei. Als Ausweichsmöglichkeit sei die Mitarbeit beim UOV (z. B. Sandkasten) erwähnt, die wir allen unsern Mitgliedern bestens empfehlen. Ferner ist die Anregung gekommen, einen Kegelabend oder ein Skiweekend durchzuführen, wozu der Vorstand bei genügendem Interesse seitens der Mitglieder sofort bereit ist. Für weitere Ideen, die nicht unbedingt mit der Übermittlung zu tun haben brauchen, sondern der Pflege der Kameradschaft dienen, ist der Obmann immer empfänglich, und er wird sich bemühen, sie in die Tat umzusetzen. Le

Sektion Basel

6. Oktober 1962: Military im Raume Mariastein—Witterswil. Auch für den Laien des Pferdesportes ist dieser Anlass höchst interessant. Es ist dies das zweite Mal, dass wir an einem Military mitarbeiten. Nahezu sämtliche Stationen werden bei Springhindernissen plaziert sein. Wer gerne die Rosinen aus den Kuchenstücken möchte, meldet sich deshalb umgehend beim Präsidenten an.

Generalversammlung. Am Montag, den 3. Dezember 1962 wird die Generalversammlung stattfinden. Wir bitten alle Kameraden, sich diesen Abend freizuhalten. Nähere Angaben werden später folgen.

Stamm. Nach beendigter Renovation des Restaurant «Börse» findet unser Stamm wieder regelmässig jeden Montagabend statt. -nn-

Die 9. Basler Rheinsporttage waren für unsere Jungmitglieder — ausser einigen obligaten Uneinigkeiten — eine grosse Freude und zeigte, was sie unter der bewährten Leitung von Louis, Urs und Hanspi im Sektor Funk alles lernten. Am Mittwoch mussten die Telephonleitungen gebaut werden. Die Jungen (also wir), ausgerüstet mit Leiter, Schema, Schraubenzieher, Zange und viel Baubegeisterung hängten entlang der Rheinpromenade ihre Fäden auf. Nur etwas schneller wäre der Bau der Zentrale Klingental gegangen, wenn die Bauequipen mit etwas mehr und vor allem besserem Kabel versorgt gewesen wären! Zwischenfälle hat es natürlich auch diesmal gegeben. Da ist einmal zu erwähnen, wie man am Grossbasler Ufer ohne Drahtverbindung mit gewöhnlichen Telephonapparaten telephonieren will, und noch schnell ein paar Drähte zur Verzierung des St.-Johann-Rhein-Weges aufhängen muss. Wenn wir schon bei der Spalte Unglücksfälle und Verbrechen sind, so wollen wir uns in Erinnerung rufen, dass unser Reparaturservice am Nachmittag alle Hände voll zu tun hatte, um den stets steigenden Bedarf an funktionstüchtigen SE-101 zu decken. Nun, dabei wurde auch ein besonderes Patent entwickelt. Interessenten wenden sich an die einschlägige Patentliteratur und schauen unter dem Stichwort (Zensurlücke) nach. Dass die Serviceleute nicht viel vom Fest sahen, versteht sich! Es konnten nur diverse akustische Eindrücke gesammelt werden, zum Beispiel vom Kommandoturm, der sich mit WK-Funk wie «. . . anden» und «antwo . . .» kenntlich zeigte.

Laut Programm wurde am Abend «Luftakrobatik wie noch nie» gezeigt. Viel konnte man beim besten Willen nicht sehen. So zum Beispiel sah man einen Seiltanz mit Rückwärtsgang. Auch hörte man einen Helikopter, sah aber wegen eines Scheinwerfermannes, der sein eigenes Leuchten am Himmel suchte, nicht gerade viel. Prächtig dagegen war das Feuerwerk, das das Fest würdig schloss. Sch-

Herbstrennen auf dem Schänzli. Einmal mehr zeigten die Jungen, dass diese Veranstaltung voll und ganz ihnen gehört. Ausser, dass wir funktionstüchtiges Kabel erwischt hatten (teilweise. Der Materialverwalter.),

Veranstaltungen der Sektionen

Sektion Basel:
Übermittlungsdienst, Military Mariastein-Witterswil, 6. Oktober.

Sektion Biel:
Fachtechnischer Kurs SE-222, 6. und 7. Oktober, Prés d'Orvin.

Sektion Lenzburg:
Übermittlungsdienst am Tag des Pferdes, 14. Oktober. Verkehrsumleitung für die Stadtpolizei mit SE-101.

Sektion Luzern:
Übermittlungsdienste: Krienser Waffenlauf am 28. Oktober; Kampf um das Schweiz. Roverschwert.

Sektion Thalwil:
Peilfuchsjagd, 27. Oktober.

Sektion Thun:
Übermittlungsdienste: 6. und 7. Oktober: Felddienstübung GMMB Thun-Oberland; 7. Oktober: Strassenlauf rund um den Brienzersee; 20. und 21. Oktober: Geschicklichkeitsfahren ACS; 28. Oktober: Dauerritt in Münsingen.

Sektion Thurgau:
Felddienstübung mit dem UOV Romanshorn und dem Kavallerieverein Egnach, 20. und 21. Oktober.

Sektion Zürich:
Mitgliederversammlung, 26. Oktober 1962, im Zunfthaus zur Waag.

Adressenwechsel der Redaktion des «Pionier»

Im Zuge der strassenweisen Hausnumerierung sind durch die Einwohnergemeinde Zuchwil auch einige Strassen umbenannt worden. Dadurch ist auch der Redaktor des «Pionier» ohne Zügeln zu einer neuen Adresse gekommen, die ab sofort lautet:

Redaktion des «Pionier» – Mürgelistrasse 6 – Zuchwil

Die neue Adresse gilt ab sofort, und es wird dringend gebeten, nur noch diese zu benützen, um unliebsame Verzögerungen in der Postzustellung zu vermeiden. Die Telephonnummer (065) 2 23 14 bleibt unverändert.

Redaktion des «Pionier»

ging der Bau schnell und schon fast routinemässig vor sich. Beim Ausprobieren der Leitungen klappte alles so gut, dass man glauben konnte, es wären Fachmänner ersten Ranges am Werk gewesen. Diesmal funktionierte es sogar am Sonntag noch, da diesmal die scharfen Winde den Schraubenzieher vergessen zu haben schienen. Wir benutzten auch noch das Frühjahrspatent mit Deuxmètres vollmotorisiertem Kabelabrollsystem, dahingehend verbessert, dass es auch einem allfälligen späteren Personalüberschuss Rechnung trug. Diverse Schuhreparaturen an Damenschuhen mussten wir während des Rennens ausführen, was aber nicht auf herunterhängende Drähte zurückzuführen ist. Sondern einfach so. Als besonderes Souvenir nahmen wir noch ein kleineres Loch im Portemonnaie mit nach Hause. Denken Sie daran: wer wettet, hat mehr vom Rennen! . . . Sch-

Sektion Biel / Bienne

Fachtechnischer Kurs SE-222/TO 61. Trotz den persönlichen Einladungen an alle Aktivmitglieder und der Veröffentlichung im «Pionier» war die Teilnahme an diesem Kurs erbärmlich. Für die beiden Kursleiter Teddy Rothen und Peter Rentsch, die ihre Arbeit mit viel Zeitaufwand vorbereitet haben, war es geradezu enttäuschend, nur ein paar Unentwegte unserer Sektion vor sich zu sehen. Umsomehr möchte ich diesen beiden Kameraden auch an dieser Stelle im Namen aller Anwesenden und des Vorstandes für ihre interessanten, gut vorbereiteten Ausführungen den besten Dank aussprechen. Allen jenen aber, die einmal mehr mit ihrer Abwesenheit glänzten, möchte ich in Erinnerung rufen, dass bei weiteren Anlässen mit solchen Teilnehmerzahlen die Existenzberechtigung unserer Sektion in Frage gestellt werden muss.

Gesamtschweizerische Felddienstübung 22./23. September. Beim Lesen dieser Zeilen wird diese Übung der Vergangenheit angehören. Wir werden im nächsten «Pionier» noch einmal darauf zurückkommen. Für heute sei nur kurz erwähnt, dass auch für diese Übung der Vorstand wegen mangelndem Interesse der Mitglieder auf grosse Schwierigkeiten stiess.

6./7. Oktober, Familienausflug in die Skihütte Pragarde in Prés d'Orvin. Wie bereits im letzten «Pionier» erwähnt wurde, hat der Vorstand beschlossen, am Samstag, den 6. Oktober, einen geselligen Abend mit einem gemeinsamen Fondue-Essen in der Skihütte Pragarde zu organisieren. Um diesen Anlass noch abwechslungsreicher zu gestalten und um allen Mitgliedern, die den interessanten Kurs SE-222 verpasst haben, noch einmal Gelegenheit zu bieten, diese Station besser kennenzulernen, wurde beschlossen, in Verbindung mit diesem Ausflug einen zweiten solchen Kurs durchzuführen. Ein genaues Programm wurde allen Mitgliedern bereits per Post ins Haus gebracht. Kameraden, beweist mit eurer Anmeldung für diesen Anlass das Interesse am EVU und speziell das Interesse an der Sektion Biel. Anmeldungen nimmt der Präsident, Telephon 7 45 44, bis Donnerstag, den 4. Oktober, entgegen. Lö.

Sektion Lenzburg

Kommende Veranstaltungen: 14. Oktober: Tag des Pferdes. Verkehrsumleitung für die Stadtpolizei Lenzburg. Einsatz: 3 SE-101. Ende Okt. / anfangs Nov.: Felddienstübung zusammen mit der Sektion Aarau. Zirkular folgt. Anmeldungen nehmen die Verkehrsleiter R. Taubert und W. Keller heute schon entgegen.

Aarg. Kantonalschützenfest 1962 Möriken-Wildegg. Es sei auf den Bericht im Textteil hingewiesen.

Motocross Bremgarten und Wohlen (Hilfikon) 2./3. Juni und 25./26. August 1962. An diesen beiden, voneinander unabhängigen Anlässen hatte unsere Sektion je ein Telephonnetz zu erstellen und zu bedienen. 13 resp. 11 Kameraden hatten Gelegenheit, während je zwei Tagen inmitten eines ohrenbetäubenden Motorenlärms zu arbeiten. Die Arbeit wurde dennoch an beiden Orten zur vollsten Zufriedenheit geleistet. Den mitarbeitenden Kameraden möchten wir auch an dieser Stelle bestens danken.

Neueintritte: Wir heissen hier als neue Mitglieder herzlich willkommen: Aktivmitglied Lt. Werner Rothlin, Wohlen, und als Jungmitglied Ruedi Treier, Menziken.

Materialverwaltung: Unser Materialverwalter, Kamerad Amweg, hält sich für unbestimmte Zeit im Ausland auf. Wir sind daher genötigt, einen neuen Materialverwalter zu suchen und fragen unsere Mitglieder an, wer sich zur Verfügung stellt. Interessenten melden sich sofort beim Präsidenten Hansruedi Fäs. MR

Sektion Luzern

Stamm. Unser Jahrespensum weist nur noch verhältnismässig kleine Übermittlungseinsätze auf. Damit dürfte die Lust, sich nach getaner Arbeit zu einem fröhlichen Schwatz zusammenzufinden, wiedergekehrt sein. Kameradinnen und Kameraden, auch über die Wintermonate wollen wir das Zusammengehörigkeitsgefühl pflegen. Unsern Stamm betrachten wir als bestes Bindemittel während den langen Wintermonaten. Wir sehen uns wieder am Donnerstag, 4. Oktober, ab 20 Uhr, in den «Pfistern» (Rathausplatz). Hz

Sektion Solothurn

Hock. Freitag, den 5. Oktober 1962, treffen wir uns im «Commerce» zum Hock. Es bietet sich hierbei Gelegenheit, die Eindrücke von der Operation Lotus auszutauschen.

Neueintritt. Wir begrüssen als neues Mitglied Pi. René Weber, der sich an der Operation Lotus schon kräftig eingesetzt hat.

Auf Umwegen erfährt man meistens die Beförderungen unserer Mitglieder. Diesmal ist es Heinz von Arx, der gegenwärtig in Bülach seine Sporen als Korporal abverdient.

Über das weitere Tätigkeitsprogramm hat der Vorstand noch nicht beraten, denn er braucht nach immenser Vorarbeit für die Operation Lotus eine Verschnaufpause. Geplant war für den Herbst noch ein fachtechnischer Kurs über Kabelbau für Funker und über die TO-61. Auch die ins Wasser gefallene Gebirgs-Felddienstübung ist noch nicht vergessen, sie wird bestimmt noch nachgeholt werden.

Mitgliederwerbung. Auch dieses Jahr sind wieder einige Neueintritte zu verzeichnen und es ist damit zu rechnen, dass der effektive Mitgliederzuwachs Ende Jahr eine Verbesserung erreichen wird. Wie wäre es, wenn wir uns auch in der Werbung ein Ziel zulegen würden? 115 Jung-, Aktiv-, Passivmitglieder und Veteranen zählt die Sektion heute. 120 sind es Ende 1962, wenn dem Vorstand geholfen wird, junge Übermittler ausfindig zu machen. Beim Sekretär sind Werbedrucksachen zu erhalten, sprecht mit den Leuten, bringt sie zu Veranstaltungen mit, auch wenn sie noch nicht Mitglieder sind. Nehmt euch besonders der Funker und Telegräphler an, die gegenwärtig in der RS stecken. Diese sind über den EVU und seine Arbeit informiert worden; es braucht nur noch einen Anstoss unsererseits, sie als Mitglieder zu gewinnen. öi.

Sektion Thalwil

Stamm. Wir treffen uns jeden 2. Freitag im Monat — das nächste Mal also am 12. 10. um 20.00 Uhr am Stammtisch im Hotel Thalwilerhof (Bahnhofbuffet) in Thalwil.

Funkbude. Die Funkbude ist fertig eingerichtet! Allerdings ist die Einräumordnung der Pulte und Schränke bei weitem nicht mustergültig, aber was nicht ist kann ja noch werden. Auf alle Fälle nehmen wir wieder wie früher jeden Mittwochabend am Sendeabend teil. Für die erste Hälfte des Abends finden wir uns im neuen Funklokal (Dachstock des Rotwegschulhauses in Horgen) ein und begeben uns nachher für die gemütliche Verlängerung in den «scharfen Rank». Es mangeln uns immer noch 2 grosse Tische und wir bitten daher alle Kameraden nach geeigneten, möglichst billigen (Gratislieferungen werden sogar bevorzugt) Objekten Umschau zu halten.

Peilfuchsjagd 27. Oktober 1962. Vergesst die traditionelle Herbst-Peilfuchsjagd nicht. Auf dem «Latrinenweg» war zu vernehmen, dass der Anlass noch spannender sein wird als letztes Jahr und sowohl die Metzgete als auch der Kegelschub bereits organisiert sind. Anmeldungen nimmt Telephon 92 22 73 oder jedes Vorstandsmitglied entgegen.

Sektionsbibliothek. Die Sektionsbibliothek kann ab sofort wieder benützt werden. Neben eigentlicher Fachliteratur umfasst sie auch eine Grosszahl von spannenden Funkbüchern (Funkspionage usw.). Gegen eine bescheidene Leihgebühr kann jedes Buch für einige Wochen mitgenommen werden.

Termine Oktober / November 1962. Jeden Mittwoch: Sendeabend in der Funkbude: 12. Oktober. Stamm im Thalwilerhof: 27. Oktober. Peilfuchsjagd mit anschliessendem gemütlichen Teil; 9. 11. Stamm (evtl. Kegelschub). Schl.

Sektion Thun

1. Internationale alpine Ballonsportwoche 1962 in Mürren. Auf Einladung des Verkehrsvereins Mürren konnte die Sektion auf Montag, 20. August 1962, einen Funktionär nach Mürren entsenden. Die Organisatoren hatten die Absicht, den Freiballonen ein Funkgerät mit auf die Fahrt zu geben. Am Montag starteten bereits die drei ersten Aerostaten. Da diese jedoch nur zu zwei Dritteln gefüllt wurden, konnten keine Funkgeräte mitgegeben werden, weil der

Bei Wohnungswechsel

erhalten Sie den «Pionier» nur dann ohne Unterbruch, wenn Sie uns die neue Adresse rechtzeitig mitteilen. Neben der neuen Adresse sind wir auch dankbar für die Angabe der alten Anschrift und der Sektionszugehörigkeit. Adressänderungen richte man an das Mutationssekretariat «Pionier», Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38.

Auftrieb ungenügend war. — Am Dienstag und Mittwoch hatte der Berichterstatter dann Gelegenheit, mit den Organisatoren und Piloten die Einsatzmöglichkeiten mit SE-101 eingehend zu beraten und auf Grund der Karte den Standort der Bodenstation zu bestimmen. Am Donnerstag fand dann wiederum ein Simultanaufstieg von 3 Ballonen statt. Der von Pilot Scherr geführte Ballon übernahm dann ein Funkgerät, welches vom Passagier, Kurdirektor Sauter von Mürren, bedient wurde. Die Bodenstation wurde auf das Jungfraujoch placiert; für die Bedienung stellte sich spontan Kamerad Willi Heutschi zur Verfügung. — Kurze Zeit nach dem Start, nachdem der Ballon Bernina das Jungfraumassiv überquert hatte, konnte die Verbindung aufgenommen werden. Halbstündlich konnten nun Standort- und Höhenmeldungen übermittelt werden und auch über den Weg der kleineren Ballone war man immer auf dem Laufenden. Die Verbindung funktionierte auf eine Distanz von 120 km, d. h. bis der Ballon über der Gegend von Chiavenna stand. In dieser Gegend stieg der Ballon dann langsam ab und kam hinter die hohen Bergkämme, was zur Einstellung des Funkverkehrs führte. — Die Organisatoren waren über den Einsatz erfreut und befriedigt. Der Berichterstatter wurde beauftragt, bereits für die Zukunft zu planen, damit der Funkeinsatz verbessert werden kann. — Das mit dem Ballon in Italien gelandete Funkgerät hat der Beauftragte persönlich abgeholt und in die Schweiz zurückgebracht. wt

Wir gratulieren: Erich Urfer geht langsam unter den Pantoffel. Zu seiner Verlobung wünschen wir ihm alles Gute. Hans Holzer hat Familienzuwachs erhalten. Wir gratulieren herzlich!

Seenachtfest Thun, 18. August 1962. Für diesen Anlass wurde uns wieder die gesamte Übermittlung übertragen. Unsere Aufgabe war, Meldungen an die verschiedenen Boote weiter zu geben. Im Einsatz standen 8 SE-102.

Schweiz. Kadetten-Tage Thun, 7./9. September 1962. Auch bei diesem Anlass war unsere Sektion vertreten, und zwar mit einer TZ-43 und 7 SE-102. Allen Helfern sei im Namen des OK nochmals gedankt. EB

Programm des Monats Oktober. 6./7. Oktober: Felddienstübung GMMB Thun—Oberland. 7. Oktober: Rund um den Brienzersee. 20. / 21. Oktober: Geschicklichkeitsfahren ACS. 28. Oktober: Dauer-Ritt Münsingen.

Sektion Thurgau

6. Winterthurer Orientierungslauf. Am 9. September fand in Elgg der 6. Winterthurer Orientierungslauf statt, für dessen Veranstaltung uns der Uem.-Dienst übertragen wurde. Dass die Sektion Winterthur diese Veranstaltung nicht übernehmen konnte, zeigt, dass unsere Patensektion in einer schweren Krise steckt. Am Sonntagmorgen um 7.30 Uhr besammelten sich 6 Kameraden in Frauenfeld, um mit einem Mowag nach Elgg transportiert zu werden. Sämtliche Verbindungen klappten zur vollsten Zufriedenheit des Veranstalters und ein Beitrag in die Sektionskasse wird der Dank für die geleistete Arbeit sein. Besten Dank den beteiligten Kameraden.

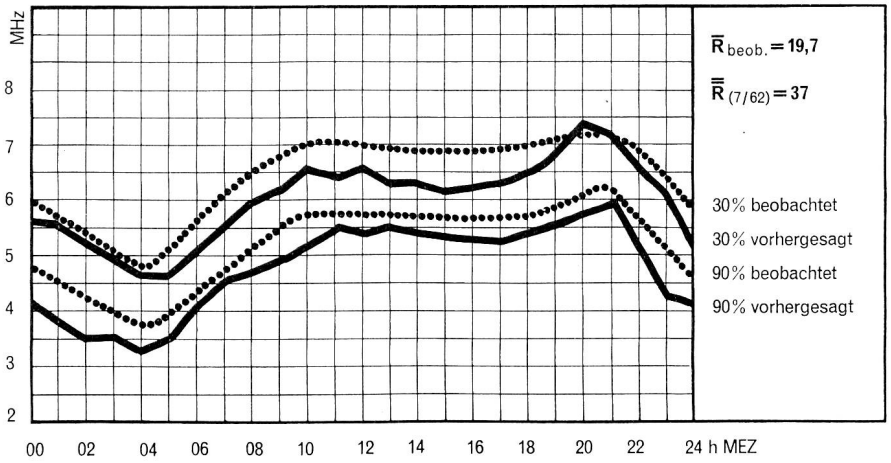
Korrektur. Der Frauenfelder Militärwettmarsch findet nicht wie irrtümlich gemeldet am 11. November, sondern am 18. November statt. Wir bitten unsere Mitglieder um Kenntnisnahme.

Neueintritte. Folgende Neueintritte sind zu verzeichnen: Aktive: Kpl. René Klarer, Weinfelden. Jungmitglieder: Peter Baltensperger, Wigoltingen, und Kurt Kaufmann, Frauenfeld. Wir heissen diese Kameraden in unseren Reihen herzlich willkommen und hoffen, dass sie auch an den Übungen teilnehmen werden.

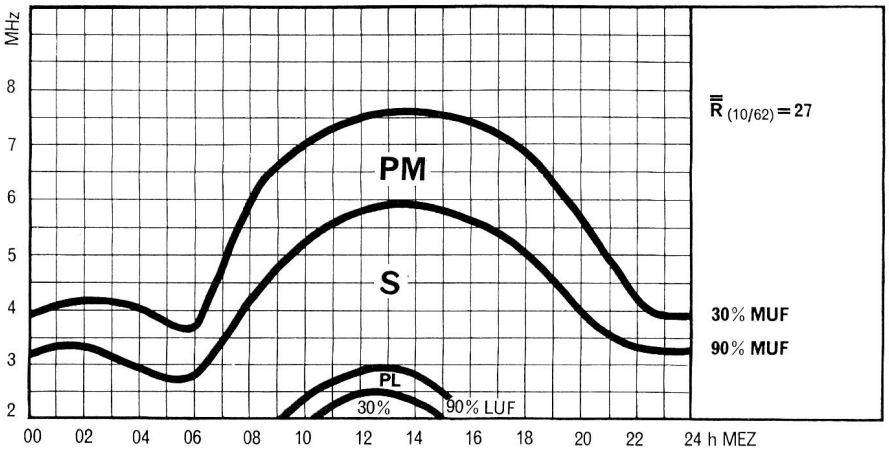
Gratulationen. Kamerad Heinz Zeltner und Frl. Marlis Dreier haben am 8. September Hochzeit gefeiert. Wir wünschen Kamerad Heinz und seiner Gattin alles Gute auf dem weiteren Lebenswege. — Kamerad Heinrich Zeller wurde zum Wm., die Kameraden Egon Etter, Hans Brauchli und Alfred Weishaupt zu Kpl. befördert. Wir gratulieren herzlich.

Felddienstübung. Am 20./21. Oktober 1962 findet die Felddienstübung mit dem UOV Romanshorn und dem Kav.-Verein Egnach

MUF-Beobachtungen, Juli 1962



MUF-Vorhersage für Oktober 1962



Bedeutung der Symbole

Wählt man für eine Verbindung auf Kurzwellen innerhalb der Schweiz die Arbeitsfrequenz so, dass sie in den Bereich S fällt, so ist die Verbindung als sicher zu beurteilen (unter Vorbehalt von drei gestörten Tagen).
In den Bereichen PM und PL ist die Wahrscheinlichkeit für eine sichere Verbindung naturgemäss geringer.
Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PM, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-MUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine tiefere Arbeitsfrequenz gewählt werden.
Fällt die Arbeitsfrequenz in den Bereich PL, so ist die Wahrscheinlichkeit grösser, dass die Tages-LUF erreicht oder überschritten wird. Ist die Verbindung schlecht, soll eine höhere Arbeitsfrequenz gewählt werden.

$\bar{R}$ = beobachtete monatliche Relativzahl der Sonnenflecken
$\bar{\bar{R}}$ = gleitendes Zwölfmonatsmittel der Sonnenflecken-Relativzahlen

Explication des symboles

Si l'on choisit pour une transmission sur ondes courtes sur territoire suisse une fréquence de travail qui se trouve dans la région centrale S du graphique, on peut considérer la liaison comme sûre (sauf en cas de perturbation pendant trois jours).
Dans les régions PM et PL du graphique, la probabilité d'obtenir une liaison sûre est naturellement moins grande.
Si la fréquence de travail se trouve dans la région PM, la probabilité est plus grande que la MUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: diminuer la fréquence de travail.
Si la fréquence de travail se trouve dans la région PL, la probabilité est plus grande que la LUF de ce jour soit atteinte ou même dépassée. En cas de mauvaise liaison: augmenter la fréquence de travail.

$\bar{R}$ = nombre relatif mensuel observé des taches solaires
$\bar{\bar{R}}$ = moyenne glissante de douze mois des nombres relatifs mensuels des taches solaires.

statt. Wir verweisen unsere Mitglieder auf das Zirkular. Anmeldungen sind an den Präsidenten zu richten. Der Vorstand hofft auf grosse Beteiligung.

Section Vaudoise

Radiation d'un membre. En vertu de la délégation de pouvoirs accordée par une assemblée générale, le comité, dans sa dernière séance, a dû, à son grand regret, prononcer la radiation de PERRIN Laurent, pour non paiement de ses cotisations, et cela, malgré de nombreux rappels.

Course d'automne. La date n'en est pas fixée définitivement, encore; elle aura lieu le 10 ou le 17 novembre; il n'a pas été possible de choisir une date moins lointaine, la plupart de nos camarades de l'Av. et DCA étant au service militaire en octobre. Que chacun retienne ces dates. Des précisions seront données soit dans le prochain N° du Pionier soit dans une circulaire.

Groupe des Juniors. Il est rappelé que l'activité de ce groupe a repris; rendez-vous, comme d'habitude, le mardi soir, au local.

Prochaine séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note qu'elle aura lieu le lundi 8 octobre, à 20 h. 30 précises, au stamm de l'Ancienne-Douane.

Sektion Winterthur

Winterthurer, wenn ihr euch als Mitglied der Sektion Winterthur angesprochen fühlt, helft mir, im November eine erfolgreiche ausserordentliche Generalversammlung durchuzführen. Vor allem wünsche ich, dass recht viele Übermittler erscheinen. Oder sollen 14 Mitglieder die Auflösung der Sektion bestimmen? Ich bin mir bewusst, dass nicht alle aktiv am Vereinsgeschehen teilnehmen können; soviel Waffenstolz aber muss vorhanden sein, dass die Sektion weiterhin bestehen bleiben kann, notfalls als Untersektion. Die Winterthurer Gruppe braucht spontane Helfer. Wenn jedes Mitglied an die Versammlung einen jungen Funker oder Telegraphen-Pionier mitbringt, der sich für unsere Sache begeistern lässt, danke ich herzlich. mgh.

Sektion Zürcher Oberland / Uster

Operation Lotus. Beim Erscheinen dieser Zeilen gehört der Grossanlass bereits der Vergangenheit an und damit auch alle die Sorgen, die mit seiner Vorbereitung verbunden waren. In der Tat, so viel Kopfzerbrechen hat noch keine Übung verursacht. Woran es liegt, soll hier nicht erörtert werden; es mag sich jeder selbst darüber seine Gedanken machen.

Peilkurs. Der im Tätigkeitsprogramm für den September vorgesehene Peilkurs wird voraussichtlich auf November verschoben, wenn — was noch nicht sicher ist — eine genügende Anzahl mitmacht. Vielleicht vermag dann dieses Thema noch einige Mitglieder zu mobilisieren.

Stamm: Sobald sich im Belegungsplan der Kegelbahn in der «Trotte» eine Lücke zeigt, werden wir uns einzunisten versuchen. Wann das sein wird, kann noch nicht vorausgesagt werden. Eine Mitteilung erhalten alle bewährten Kegler rechtzeitig. bu-

Sektion Zürich

Mitgliederversammlung. Freitag, den 26. Oktober, 20 Uhr, im Zunfthaus zur Waag. Zur Diskussion stehen Probleme unserer Sektion und das Tätigkeitsprogramm. Wir bitten alle Mitglieder, die sich um eine gesunde Zukunft unserer Sektion interessieren, die Versammlung zu besuchen. Vorgesehen ist auch eine Filmvorführung.

Operation Lotus. Über den Verlauf dieser Übung werden die Mitglieder an der Mitgliederversammlung vom 26. Oktober orientiert.

Ein Extra-Stamm fällt im Oktober aus. Wir treffen uns am 26. Oktober in der «Waag». Bitte Saalanschrift beachten.

Technischer Kurs SE-411/209 und Führungsnetz. Die Truppenordnung 61 hat auch eine Neuregelung des Führungsnetzes festgesetzt. Im genannten Kurs besitzt deshalb jedes unserer Mitglieder die beste Gelegenheit, diese neue Organisation und die damit zum Einsatz kommenden Funkstationen gründlich kennenzulernen. Als Kursinstruktoren haben sich Instr. Of. (Major Brun) und Uof. der Uem. Trp. sowie Mitglieder unserer Sektion grosszügig zur Verfügung gestellt. Da nebst der UOG und dem UOV Zürich auch die AOG an diesem technischen Kurs teilnehmen wird, werden auch unsere Offiziere eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Nicht zuletzt aber wird dieser Kurs auch allen Mitgliedern, die in einer Divisionskompagnie eingeteilt sind, sehr empfohlen. Anfang Oktober wird allen Mitgliedern, zusammen mit der Einladung für die Mitgliederversammlung, ein Anmeldetalon zugestellt.

Programm des Kurses: Freitagabend, 8. November 1962: Die neue Organisation im Führungsnetz (Theorie); Freitagabend, 16. November 1962: Theorie Führungsnetz (Fortsetzung) und technische Ausbildung an den Fk. Sta. SE 411/209; Freitagabend, 23. November 1962: Technische Ausbildung (Fortsetzung); Samstagnachmittag, 1. Dezember 1962: Technische Einsatzübung. Ort und Zeit wird in der persönlichen Einladung bekanntgegeben (wahrscheinlich Kaserne Kloten).

Jungmitgliedertätigkeit. Die Jungmitgliederübung vom 25./26. August wurde mit einer Beteiligung von elf Jm. im Raume Felsenegg-Feldenmoos durchgeführt. Dabei hatten sie Gelegenheit, die in 5 vorangegangenen Kursabenden erlangten Kenntnisse im Morsen und den Tg.-Verkehrsregeln in die Praxis umzusetzen. Es kamen K-Geräte, TL und SE-102 zum Einsatz. Ein Tretgenerator lieferte den Strom für die TL im Feldenmoos. Das Albis-Werk stellte uns freundlicherweise ihr Weekend-Häuschen im Feldenmoos (bekannt von einem SE-222-Türgg her) als Unterkunft zur Verfügung. Als weitere Schlafgelegenheit konnten wir bei den Kadetten ein 8er-Zelt ausleihen. Die ideale Lösung der Transportprobleme verdanken wir der Firma Bögli, die unserem Präsidenten für diese Übung ihren neuen Klein-Lastwagen überliess.

In diesem Jahr sind für die Jungmitglieder keine grösseren Übungen mehr vorgesehen. Über eventuelle Peilfuchsjagden werdet ihr orientiert! Macht nun umso tatkräftiger an den allgemeinen Veranstaltungen des EVU mit! -mj-

Fredi und Hans berichten von der Jm.-Übung. Am 25. August fanden sich elf Jungmitglieder sowie der Obmann und der Präsident im Selnau zu einer zweitägigen Übung ein. Der Wunsch, den «Schnaggi-Schaggi» zu nehmen, ist zwar laut geworden, doch mussten wir uns mit einem früheren Bähnli begnügen, um rechtzeitig in Adliswil bzw. auf der Felsenegg anzukommen. Wir stellten unsere K-Geräte fachmännisch auf und versuchten, mit der Netzleitstation Verbindung aufzunehmen. Nach einigen Misserfolgen gelang uns dies schliesslich. Nun erhielten die 4 Gruppen per Telegraphie die Koordinaten-Angaben. Dann hiess es das K-Gerät auf das «sympathische» Gestell aufschnallen, wobei einer pro Gruppe den Lastesel spielen und das Gerät mit viel Mühe und Schweiss zu dem Punkte hintragen musste. Das Kartenlesen wurde im allgemeinen gut gemeistert, nur ist bei der Koord.-Übermittlung leider ein kleiner Fehler unterlaufen, so dass die vierte Gruppe nicht ans Ziel kam, sondern pflichtbewusst einen andern Punkt anlief, und dann nach ergebnislosem Suchen per Funk zum Auto gelotst werden musste. Schnell aufgeladen und schon waren wir beim Nachtlager: eine kleine, aber ganz nette Baracke am Rande des Feldenmoos (Bonstetten), welche von unserm Vortrupp gut ausgerüstet worden war (TL, SE-108, E-41 Akkus, Tretgenerator usw.). Nachdem wir noch schnell von den umliegenden Feldern etwas Stroh für unser Nachtlager geholt hatten, konnten die unvermeidlichen Servelats gebraten werden. Nach dem Abendessen nahmen wir über die TL mit der Gessnerallee Verbindung auf; man wechselte einige Telegramme, wobei wir abwechslungsweise Aufnehmen übten und uns auf dem Strompedalo eine gute Kondition holten. Nach Verbindungs-Abbruch stellten die 4 harten Jm. das Zelt 200 m von der Hütte entfernt auf. Natürlich nahmen sie ein K-Gerät mit, konnten sich aber erst um halb drei Uhr dazu entschliessen, ebenfalls zu Bette zu gehen. Am Sonntagmorgen durfte jeweils einer an den TL-Sender, währenddem die andern Schönschreib-Übungen machten (muss auch sein). Indessen die Spaghetti napolitaine unter fachkundiger Aufsicht zu einem vorzüglichen Mahl verkochten, versuchte man, mit den K-Geräten ein Netz aufzubauen, was aber erst richtig gelang, nachdem man auf Telephonie umgeschaltet hatte. Nach mehrstündigem Aufräumen starteten zwei Gruppen mit je einem SE-102 und einer Karte ausgerüstet zu einer kleinen Staffette, die über Umwegen im Triemli endete. F. Hauser/H. Rusch

Pionier

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen und der Vereinigung Schweiz. Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission et de l'Association suisse des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne. Erscheint am Anfang des Monats. Abonnementspreise: Mitglieder jährlich Fr. 4.50, Nichtmitglieder jährlich Fr. 8.50. Inseratpreise durch den Verlag oder die Redaktion.